

40 Jahre Frauenturnverein Fahrwangen

Zur 40. Generalversammlung konnte Präsidentin Rosmarie Meili 19 Turnerinnen, 5 Ehrenmitglieder, 7 Gründungsmitglieder und die Delegationen des Damenturnvereins, des Turnvereins, der Männerriege und der Behörden sowie die beiden zukünftigen Göttis mit der Designerin der neuen Fahne begrüßen.

Mit den Worten: „Freunde sind wie Sterne. Oft kann man sie nicht sehen, aber es ist gut zu wissen dass es sie gibt“, wurde die Jubiläums-GV eröffnet. Das Protokoll der letzten GV, die kurzweilig zusammengefassten Jahresberichte der Präsidentin und der techn. Leiterin, sowie die Jahresabrechnung wurden einstimmig gutgeheissen.

Ein Mitglied trat aus dem Verein aus. 8 Mitglieder konnten für den fleissigen Turnstundenbesuch mit einem bestickten Tüchli belohnt werden. Rita Werder und Lisbeth Herzog durften für 15 Jahre FTV farbenfrohe Frühlingsboten entgegennehmen. Ein spezielles Danke ging an Rita Meier für 10 Jahre Leitertätigkeit, Irene Stadelmann für 10 Jahre und Martha Egli für 15 Jahre Vorstandsarbeit.

Der gesamte Vorstand stellte sich für 2 weitere Jahre zur Verfügung, er setzt sich wie folgt zusammen: Rosmarie Meili (Präsidentin), Ruth Uhlmann (Vizepräsidentin), Irene Stadelmann (Kassierin), Ruth Probst (Aktuarin), Martha Egli (Beisitzerin) Rita Meier (Hauptleiterin). Mit der Wahl als Fahnenträgerin ging für Margrit Bohler ein grosser Wunsch in Erfüllung. Die Höhepunkte des neuen Vereinsjahres sind das Kantonaltturnfest in Zofingen, und die Vereinsreise, welche im Jubiläumsjahr einen Tag länger dauern wird, ins Ausland führt und als sogenannte „Handtäschlireise“ angeboten wird. Als besonderer Leckerbissen findet am Sonntag 22. Mai der diesjährige „Schnellste Fahrwanger“ mit Fahnenweihe des FTV und der MR statt.

Am Schluss der GV stand noch eine spezielle Ehrung an. Das aktive Gründungs/Ehrenmitglied Trudi Sandmeier wurde mit einer speziell gelungenen Einlage des Vorstandes zum 40-ig jährigen überrascht. Die lustige und peppige Laudatio für das spezielle Jubiläum hat dann auch nicht zuviel versprochen, musste doch die eine oder andere Lachträne abgewischt werden. Nach einer gelungenen und feierlichen GV durfte man sich mit einem feinen Nachtessen und Dessertbuffet verwöhnen lassen.